



Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

In wirtschaftlichen Leben hat sich die Verhältnisse wenig günstig gestaltet und man sieht mit lebhaftem Bedauern die Entwicklung der Dinge in Zukunft entgehen. Vor einigen Tagen war aus Paris gemeldet worden, dass die Zinsverhältnisse Russlands für den Januarcoupon reichlich vorhanden seien. Das bedeutet die Börsen mit Bezug auf die russischen Staatsfonds etwas und machte die russische Börse...

4 1/2% Russen von 1905 88.- 88.40 90.- 89.40
4% „ „ 1880 78.50 79.50 80.50 80.25
4% Russ. Staatsv. v. 94 73.30 73.- 76.50 72.80
4% „ „ 1902 80.20 80.50 82.50 81.75
3% Goldrente 79.10 79.50 81.75 81.75
Von den sonstigen Rentenwerten hielten sich die deutschen Staatsfonds fest, die österreichischen und ungarischen Staatspapiere zeigten, wie schon seit einiger Zeit, ausgesprochene Neigung zur Schwäche, die nach wie vor mit der inoperablen Lage zusammenhängt. Der Kurs der ungarischen Goldrente labort um die 95-96 herum und unter 4 1/2% Proz. Japaner II. haben 1 Proz. verloren. Die Lage des Geldmarktes stellt sich so, dass an einer weiteren Erhöhung des Diskonts der Deutschen Reichsbank nicht mehr zu zweifeln ist. Der Privatdiskont reicht bereits über 5 Proz. Im allgemeinen machte sich jetzt schon bemerkbar, dass die Börsen auf die grossen Verluste der vergangenen Woche vorbereitet sind. Banken hielten sich die Woche hindurch ziemlich gut. Eine leichte Abschwächung war jedoch bei allen Berliner Handelsgesellschaften, zu bemerken. Das alte Bankhaus Philipp Nikolaus Schmidt in Frankfurt a. M. wird der dortigen Filiale der Darmstädter Bank angegliedert. Der Effekt davon war vorläufig, dass die Aktien der Darmstädter Bank, namentlich die Aktien von Transportwerten stiegen sich nichts an. Es kommen hier eigentlich nur noch die Schiffahrtsaktien in Betracht; Norddeutscher Lloyd und Hamburg-Amerika-Linie haben sich etwas erholt, erstere 1 1/2 Proz., da man von der heutigen Zusammenkunft der beiden Generalversammlungen, Ostsee- und Nordsee-Linie behauptet, Gotthard 1/2 Proz. höher. Die amerikanischen Bahnen haben sich wieder um 1 Proz. gebessert.

Die industrielle Lage darf als unverändert günstig bezeichnet werden. Es ist zu bedauern, dass der Kruppische Jahresabschluss nicht einigermassen den Erwartungen entsprechen. Der Geschäftserfolg, es gab die ein interessantes Zeugnis von der blühenden Entwicklung der deutschen Industrie. Am Montanaktienmarkt ist das Geschäft gut, die Börsehaltung schwankend. Gestern erst wurde gemeldet, dass der Stahlwerkverband grosse Aufträge erhalten hat. Es haben verloren Bochumer ca. 2 1/2 Proz., hingegen sind Buderus Eisenwerke, Oestricher Werke, Oestricher Werke, anfangs der Woche einen ziemlich lebhaften Aufschwung hatten, haben alles wieder verloren und notieren 4 Proz. niedriger als am Donnerstag. Auch Harpener haben einen Rückgang, während Vereinigte Königs- und Laurahütte zu Schluss der Woche wie am Anfang stehen, die Clausen, die Wittemers, die Stahlwerke, die 20 Proz. Kunzeide haben 2 Proz. Verlust. Alle weitere hängt von der politischen, wirtschaftlichen Entwicklung Russlands ab.

\* Die Zollabfertigung von Waren und der neue Zolltarif. Der Handelsvertragsverein hat an die verbundenen Regierungen eine Eingabe gerichtet, in der er um eine möglichst liberale Behandlung der bis zum 28. Februar 1906, mitternacht 12 Uhr, eingegangenen, aber nicht zur Zollabfertigung gelangten Waren gebeten hat. Er hat die gleiche Bitte an die ausländischen Konsuln mit der Anforderung gerichtet, an ihre Regierungen mit einem entsprechenden Ersuchen heranzutreten. Dies hat in einer Reihe von Ländern bereits den Erfolg gezeigt, dass die Regierungen sich mit der Materie beschäftigen und zum Teil auch schon eine wohlwollende Erwägung der Wünsche des Handels und der Industrie lautgewordenen Wünsche zugesagt haben. So wird dem Handelsvertragsverein mitgeteilt, dass die schweizerischen Zollbehörden bei dem Übergang vom alten zum neuen Tarif die weitestgehenden Konzessionen machen werden. Diese Anordnungen dürften schon in den nächsten Tagen zur öffentlichen Kenntnis gelangen.

\* Preishöhung für Pappfächer und Filzschuhe. Die vereinigten Filzschuh- und Lederpappfabrikanten von Sachsen und Thüringen haben in ihrer in Leipzig abgehaltenen Versammlung folgenden Beschluss gefasst: Die Preissteigerung aller Rohmaterialien, die im Frühjahr begann, hat weiter angehalten, und sind die Mitglieder des genannten Verbandes gezwungen, die weitere Preissteigerung ihrer sämtlichen Fabrikate um 5 bis 15 Proz. eintreten zu lassen.

\* Hallesche Aktien-Brüderverein. In der Sitzung des Aufsichtsrats vom Mittwoch wurde beschlossen, die Abschreibungen, wie immer, sehr reichlich vorzunehmen und der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 100 Proz. vorzuschlagen. \* Wilhelm Rauffuss, Akt.-Ges., Halle. Nach 47.990 Mk. Abschreibungen wurde im abgelaufenen Betriebsjahr ein Reingewinn von 118.183 Mk. erzielt, aus dem 6 Proz. (im V. 7 Proz.) Dividende verteilt werden sollte. Das geringere Erträgnis ist auf den Boykott der Brauerei zurückzuführen.

\* Schlossmälzeri Akt.-Ges. vorm. Th. Schmidt & Co. in Nürnberg a. S. Das Geschäftsjahr 1904/05 schliesst mit 32.492 Mk. Abschreibungen und Rücklagen mit einem Reingewinn von 105.628 Mk., woraus 60.000 Mk. zur Verteilung einer Dividende von 6 Proz. verwendet werden soll.

\* Norddeutsche Jute-Spinnerei und Weberei in Hamburg. Die Verwaltung schätzt die Dividende für die Vorzugsaktien auf 7 bis 8 Proz. (i. V. 6 Proz.), für die Stammaktien 4-5 Proz. (2 Proz.).

\* Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. Wagner & Co. in Götting i. Anh. Die Dividende für das Jahr 1904/05 wird auf 7 1/2 Proz. festgesetzt.

\* Siriuswerke, Aktiengesellschaft für Petroleumindustrie, in Berlin. Ueber die vor einigen Tagen angekündigte Gründung dieser Gesellschaft schreibt die „Frk. Zig.“ u. a. wie folgt: „Die Firma W. Mertens & Co. G. m. b. H. in Berlin veröffentlicht ihre Absichten, die Verwaltung der öffentlichen Werke für die Abgabe von ihr ins Leben zu führen, nennt, meist ausländischen Unternehmungen heranzuziehen, sich, in so rascher Folge, dass darin eine Gefahr für das Publikum nicht zu verkennen ist. Den beiden Kautschukgesellschaften, die von der genannten Firma in Samoa und Borneo errichtet worden sind und deren Beteiligung als langfristige, gewagte Spekulationen gekennzeichnet wurden, folgt jetzt bereits eine neue Gründung der gleichen Gruppe, diesmal auf dem Petroleumgebiete. Unter der Firma Syndikat für Erdölgewinnung, G. m. b. H., haben sich eine Anzahl von Persönlichkeiten, die grossenacht schon bei der Gründung der Kautschukgesellschaften in Samoa und Borneo, zusammengefunden. Galizien 500 Morgen Oeltrassen erworben, anscheinend also kein zusammenhängendes Gebiet, sondern verschiedene Einzelparzellen. Die Petroleumspekulation in Galizien, dem als solche charakterisiert sich die Gründung, gehört zu den gefährlichsten Experimenten, auf die das Groskapital in der Welt unternommen hat, weil die Abgabe von sich hüten sollte, dass damit verbundene Risiko den Grundbesitzern abzunehmen. Wenn diese das Bedürfnis fühlen, die Petroleumschätze Galiziens auszubeuten, so bleibe ihnen das unbenommen; für das Publikum aber sollte die Beteiligung an solchen Experimenten durch Aktien, deren Ergebnisse nachgewiesen und dauernd verbürgt sind, bisher haben die galizischen Petroleumunternehmungen ihren Besitzern zum Teil schon schwere Enttäuschungen gebracht, wenn auch einzelne Gesellschaften jetzt gut prosperieren.“

Berliner Produkten-Börse vom 8. Dezember.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, märk. 175,00-178,00 Mk. ab Bahn. Roggen, märk. 163,00-165,00 Mk. ab Bahn. Gerste, inländ. Futtergerste, mittel u. gering 146,00-154,00 Mk., gut 155,00-165,00 Mk. russ. u. Donau schwere 144,00 bis 161,00 Mk., leichte 139,00-143,00 Mk. ab Bahn und frei Wagon. Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss. pos. u. schles. fein 165,00-177,00 Mk., mittel 155,00-167,00 Mk., gering 154,00 bis 158,00 Mk., russ. 155,00-159,00 Mk., amerik. 158,00 bis 160,00 Mk. ab Bahn und frei Wagon. Mais, amerik. mittel 136,70-138,90 Mk., runder 139,00 bis 141,00 Mk. in u. ausl. Futtermais mittel 163,00-165,00 Mk.

feine und Taubenbienen 166,00-170,00 Mk. kl. Kochebren 200,00-240,00 Mk. ab Bahn und frei Wagon. Weizenmehl 0 u. 1 21,70-23,40 Mk. Roggenmehl 0 u. 1 21,70-23,40 Mk. Weizenkleie 10,10-11,00 Mk. Roggenkleie 10,90-11,00 Mk.

Preise um 2 1/2 Uhr (nicht amtlich): Weizen Debr. 182,50 Mk., Mai 189,00 Mk. Roggen Debr. 170,50 Mk., Mai 174,00 Mk. Hafer Debr. 155,00 Mk., Mai 162,50 Mk. Mais Debr. 132,75 Mk., Mai 130,50 Mk. Mehl Debr. 22,10 Mk., Mai 22,50 Mk. Rübel 1 loco 47,60 Mk., Debr. 47,60 Mk., Mai 51,30 Mk.

Kaffee. Hamburg, Freitag 8. Dezember, abends 6 Uhr. Kaffee Good average Santos per Debr. 37 Gd., per März 38 Gd., per Mai 38 1/2 Gd., per September 39 Gd. Ruhig.

Zucker. Magdeburg, Freitag 8. Dezember. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 7,90-8,02 1/2. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,25-6,45. Stimmung: Ruhig, stetig. Brotraffinade 1 ohne Fass 18,00. Kristallzucker I mit Sack 17,00. Gem. Raffinade mit Sack 17,00. Gem. Melis mit Sack 17,75. Stimmung: Ruhig. Rohzucker I. Produktion Transit frei ab Bona Debr. 16,70 Gd., 16,75 Br., per Januar 16,50 Gd., 16,90 Br., per Januar-März 16,90 Gd., 17,05 Br., per Mai 17,25 Gd., 17,30 Br. per August 17,85 Gd., 17,70 Br. Matt. Wochenumsatz 540.000 Ztr. Hamburg, Freitag 8. Dezember, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 89, Rendement neue Usance, frei ab Bona Debr. pro Mai 17,30, per August 17,70, per Oktober —. Ruhig.

Zahlungs-Einstellungen. Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursverfahrens ist, wo nicht in Klammern beigefügt, die Daten sind: der Brönnhagenstr. 4, der Alster 1, der Annabergerstr. 1, der K. H. Grochopolz in Hamburg (5/12, 20/1, 21, 29/1). Strumpfwirkmaschinenfabrik Schnittwarenhandl. K. H. Berger in Borna (6/12, 30/12, 31, 17/1). Hotelier W. A. Weiss in Bremen (5/12, 31/1, 5/1, 23/2). Materialwärenhändler Ernst Albin Burkhardt in Eibau (Ebersbach, 7/12, 17/1, 5/1, 29/1).

Landesprodukte, in Hamburg (5/12, 20/1, 21, 29/1). Hotelbesitzer W. Schäfer in Gleiwitz (5/12, 15/1, 31/1, 31/1). Nähmaschinen- und Fahrradhandlung Ernst Honer in Göppingen (5/12, 23/12, 4/1, 4/1). Weinlager H. K. Kieck in Hamburg (6/12, 2/1, 3/1, 24/1). Schuhhändler-Ehefr. E. Rosenberger in München (5/12, 29/12, 5/1, 5/1).

Schiffsbewegungen. Bremen, 8. Dezember. (Nordl. Lloyd.) Von heute von Neapel abgeh. König Albert heute vorm. 9 Uhr in Neapel an. Prinzess Alice heute von Gibraltar abgeh. Borkum gestern von Oporto abgeh. Aachen heute von Antwerpen abgeh. Hohenzollern heute mittags 12 Uhr von Konstanz abgeh. Kaiserin Augusta heute abgeh. Neckar heute in Baltimore abgeh. Karlsruhe heute Vliessingen passiert.

Wartbericht.

Donnerstag, den 8. Dezember. Vier per Wambel 1,40-1,50. Butter per Pfund 1,30-1,40. Mehl per 100 Lb. 1,00-1,10. Weizen 100 Lb. 0,20-0,25. Ziegen pro Stk. 0,05. Schaf pro Stk. 0,05. Schwein pro Stk. 0,05. Gänse pro Stk. 0,05. Enten pro Stk. 0,05. Hühner pro Stk. 0,05. Ferkel pro Stk. 0,05. Lamm pro Stk. 0,05. Kalb pro Stk. 0,05. Mastvieh pro Stk. 0,05. Pferde pro Stk. 0,05. Kühe pro Stk. 0,05. Stiere pro Stk. 0,05. Ziegen pro Stk. 0,05. Schwein pro Stk. 0,05. Gänse pro Stk. 0,05. Enten pro Stk. 0,05. Hühner pro Stk. 0,05. Ferkel pro Stk. 0,05. Lamm pro Stk. 0,05. Kalb pro Stk. 0,05. Mastvieh pro Stk. 0,05. Pferde pro Stk. 0,05. Kühe pro Stk. 0,05. Stiere pro Stk. 0,05.

Der Markt war außerdem noch mit Rindern besetzt.

Friedmann & Co., Bankhaus, Halle a. S. - Poststr. 2. Fernspr.-Anschl.: 407 u. 981. An-Verkauf Effekten, Kuxen u. Bohrannteilen. Contocorrent- und Check-Verkehr. Discontierung von Wechseln.

Berliner Börse, 8. Dezember 1905.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Deutsche Reichsbank, Berliner Handels-Gesellschaft, and various international securities. Includes sub-sections for 'Ausländische Fonds' and 'Deutsche Aktien'.



# Wilh. Heckert, Halle a. S.

Groß-Lager: Am Güterbahnhof 5. — Detail-Geschäft: Gr. Ulrichstr. 57.

Reichhaltige Auswahl praktischer Weihnachtsgeschenke.

Kohlenkasten, Ofenschirme,  
Ofenvorsetzer, Feuergeräte.  
Fleischhackmaschinen,  
Reibemaschinen, Wirtschaftswagen,  
Tafelwagen mit Gewichten,  
Glanzplatten, Kohlenplatten,  
Spiritus- u. Gasplatten.  
Waschmaschinen, Wäscherollen,  
Wringmaschinen.  
Kinderstuhlfuß und Schlittschuhe  
in größter Auswahl.



Nickel-Kaffee- u. Teeservice,  
Nahmjeservice.

Solinger Stahlwaren  
nur beste Fabrikate:  
Eich-, Dessert-, Transporthelme,  
Taschenmesser, Sägen.

Schmiedeeiserne Blumentische,  
Kleiderständer, Vogelkäfigständer,  
Papageikäfige und Vogelkäfige  
in eleganter Ausstattung.  
Zappichkehrmaschinen.  
Parkettbohrer.

Großes Lager  
solider

Gewürzelagerer  
mit Porzellan-Zonen.

H. Servierbretter,  
Brotteller, Kabarets.



Die beliebtesten  
**Taschen-Laternen**  
„Stets bereit — Hände frei“  
von 3 Mark an, sind in folgenden Ge-  
schäften zu haben:  
Hoh. Koch, Steinstraße 41. Gast. Henschel,  
Poststraße 4. Gast. Uhlig, Leipzigerstraße.  
Emil Fuchs, Schmeerstr. 18. Herr. Müller,  
Gr. Steinstraße. Carl Schneider, Große  
Ulrichstr. 20. Bruno Kitz, Gr. Ulrichstr. 41.  
Herr. Kramer, Schulstr. 13. Rud. Grise,  
Steinstr. 69. Hoh. Brümme, Neumarktstr. 5.  
Jacob Piper, Steinstr. 54. Otto Sparmann,  
Alb. Sparmann, Gr. Steinstr. 47.  
Weitere Wiederverkäufer wollen sich mit  
dem Kontrahenten der Herren Gustav Remus,  
Jalle a. S. Friedrichstr. 55, in Ver-  
bindung setzen.

Mit Dampf  
gerinnigte neue Haubtreie  
**Oderbruch-Gänsefedern**  
mit allen Dampfen verend, gegen Radu.  
9 1/2 Pfund für 13 M. 75 Pf.  
Für kleine Federn und Dampfen  
9 1/2 Pfund für 16 M. 60 Pf.  
Gänse-Halbdaunen  
9 1/2 Pfund für 21 M. 35 Pf.  
Gänsefedern (Handarbeit)  
a) Pk. 2.25, 2.50, 2.75 u. 3 M.  
die Gefiederarbeit von  
G. Ernst in Sechin (Oderbr.)  
Niedrigste Preise nehme zu sich.

**Bad Schandau a. Elbe**  
(Perle der säch. Schweiz).  
Töchterpensionat u.  
Haushaltungsschule Kutschbach.

Gewöhnl. Ausbildung, theoretisch wie  
practisch, im Köchen, Stimmchen, in Bücher-  
behalten, Schneider, Handarbeit, Musik,  
Malerei, Franz. u. engl. Konvers., Umgangssprache  
formen etc. etc. Auszüge in die lächliche  
Schweiz, Besuch der Wälden und Theater  
Erschein. Gute Körperpflege. Geheilich  
Famillienleben. Besondere Kutschbach. Ge-  
richte Lehren. Eigene Kuche mit Berg-  
garten gegenüber Kurpark. Preis jährlich  
800 M. Eintritt jederzeit. Besichtigliche  
Empfehlungen. Näheres durch die Ver-  
leiherin Irma Kutschbach.

**Puppen-Tapeten!**  
reizende neue Muster in bester  
Auswahl.  
G. Fraendorf,  
Tapetenhaus,  
Schulstraße 3/4

## Weihnachts-Ausstellung

von

### Albert Martick Nachf.,

Möbelfabrik,

Alter Markt 1.

Grosse Auswahl geschmackvollster

### Gebrauchs- und Luxusmöbel

in allen Preislagen.

## Schusswaffen,

vorzüglich schiessend,

5 Jahre Garantie,

als:

Doppellinten, Büchslinten, Drillinge,  
automat. Repetier-Schrotflinten, System  
Browning, Birch- und Schellentbüchsen, Tesching, Luftgewehre, Revolver,  
automatische Repetierpistolen, Fernschützen u. Kamillen liefert am besten  
und an billigsten Preisen die  
Gewehrfabrik H. Burgsmüller in Krensens (Harz) 242.  
Handkatalog an Jedermann gratis und franco.

## Flügel, Pianinos

und Harmoniums von Büchner, Feurich, Fiedler,  
Hoffmann & Kühne, Ismler, Kreutzbach,  
Steinway & Sons etc.

empfiehlt in grösster und bester Auswahl am Platze  
Flügel von 1000—3000 Mark, Pianinos von 400—1800 Mark.

Alleinverkauf des Kunst-Klavierspiel-Apparates „Pianola“,  
Reparaturen und Stimmungen prompt und gewissenhaft. Vermietung  
guter Pianinos u. Flügel. Ständige Ausstellung von ca. 70 Instrumenten  
in allen Stil- und Holzarten.

Balthasar Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.  
Fernsprecher 2784.

## Pfeffersche Buchhandlung,

3 Neuhäuser 3 (an der Gr. Steinstr.),

empfiehlt

### vorzügliche Oelgemälde

zu billigsten Preisen.

Großes Lager von Bildern in tadelloser Herstellung.

Deutsch gegen russisch

Näheres bei

Wer liefert für Beschaffungsmittel  
Ware in Kommission?  
Kausion kann gestellt werden. Off. unter  
N. 2813 an die Exped. d. Btg.

Billigste Bezugsquelle  
vorzüglicher  
In- u. ausländischer Natur-

## Weine,

H. Champagner, Sekte.  
H. Liköre,  
acht Jam.-Rum, Kognak, Arak,  
Bowienweine,  
Bowienekte.

### S. Sander,

Poststr. 1 (Ecke Leipzigerstr.).

## Künstl. Zähne

Flomben, Stützähne  
in tadelloser Ausführung.  
Zahlreiche Anerkennungen.  
Spec. Schmerzloses Zahnziehen.

### Willy Mader

(vorm. Emil Thiele),  
pt. Leipzigerstr. pt. 37.  
Telephon-Nr. 1020.

## Weihnachts-Ausverkauf!

Preise ohne Konkurrenz.

Herren-Paletots	jeht Mt. 9 15.50 18
früher Mt. 13 22 28	
Herren-Paletots	jeht Mt. 21.50 24 28
früher Mt. 30 35 42	
Herren-Anzüge	jeht Mt. 10 14.50 19
früher Mt. 15 21 28	
Herren-Anzüge	jeht Mt. 22.50 25 29
früher Mt. 34 38 42	
Herren-Loden-Joppen	Mt. 10.50 6.25 4.25
bis Mt. 3.50.	

## Gelegenheitskauf!

Ein Posten Herren-Paletots,  
elegante Neuheiten, Wert bis Mt. 29,  
nur Markt 15.00.

**Erster Berliner Bazar,**  
5 Schmeerstraße 5.

## Mattengellechte,

für Gärtnerien geeignet, haben abzugeben  
Cassar & Lorets, Reichstraße 118.

## Waschgefäße

dauerhaft  
billig.  
Zander, Gr. Sandstr. 12.  
Wholesale bei Robert Spangemann.

## Königl. höhere Maschinenbauschule in Einbeck.

Maschinenbau und Elektrotechnik, Modernes Laboratorium, Berechtigungen  
für Staats- und Reichsdienst. — Programme kostenlos.